

**Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder**

# **Pool für das Jahr 2021**

**Aufgabe für das Fach Englisch**

## **Kurzbeschreibung**

<b>Kompetenzbereich</b>	Sprachmittlung
<b>Anforderungsniveau</b>	grundlegend
<b>Aufgabentitel</b>	Lesepaten
<b>Material</b>	Zeitungsartikel, 572 Wörter, 2 Auslassungen
<b>Quellenangaben</b>	Borowski, K. (2017, 24. August). Wenn Grundschulern die Worte fehlen. <i>Frankfurter Allgemeine Zeitung</i> . Zugriff am 12.03.2019 von <a href="https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/lesepaten-fuer-kinder-wenn-grundschulern-die-worte-fehlen-15165325.html">https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/lesepaten-fuer-kinder-wenn-grundschulern-die-worte-fehlen-15165325.html</a> .
<b>Hilfsmittel</b>	ein- und zweisprachige Wörterbücher ein Wörterbuch der deutschen Sprache

## 1 Aufgabe

---

### Aufgabenstellung

Students at your American partner school are doing a project on volunteer work in elementary schools. Your exchange partner has asked you about examples from Germany. You have come across the article below about reading mentors.

Write him/her an email, presenting the reasons for this initiative and its impact on students and mentors.

### Material

## Wenn Grundschulern die Worte fehlen (2017)

von Katja Borowski

„Wenn ich weiß, dass die meisten Kinder nur noch einen Grundwortschatz von 2000 bis 3000 Wörtern haben, wenn sie eingeschult werden, obwohl 5000 Wörter normal wären, und wenn ich außerdem weiß, dass es in jeder Klasse mindestens zwei Kinder gibt, die nicht richtig lesen, schreiben oder sprechen können, dann muss ich sagen: Eigentlich hätte jede  
5 Grundschulklasse einen Lesespaten bitter nötig“, sagt Petra Köster. Seit November 2012 baut Köster für den bundesweit agierenden Verein „Mentor – Die Leselernhelfer“ ein flächendeckendes Netz an ehrenamtlichen Lesespaten in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg auf. [...]

Obwohl es in der Region inzwischen 135 ehrenamtliche Mentoren beziehungsweise  
10 Lesespaten gibt, aus allen gesellschaftlichen Schichten, von der Hausfrau über Studenten und Berufstätige bis hin zu Rentnern, und Köster eigentlich stolz auf ihre Arbeit sein könnte, sieht sie auch Defizite. Es mache sie traurig, dass manche Schulen eine Zusammenarbeit ablehnten, weil sie meinten, sie hätten es nicht nötig. Oder weil sie befürchteten, die Lehrer noch mehr zu belasten. [...]

Alle Lesespaten steckten viel Herzblut und noch mehr Zeit in ihr Ehrenamt. Die Berufstätigen unter ihnen opferten häufig sogar ihre Mittagspause, um ihren Schützlingen vorzulesen und sie behutsam beim eigenen Lesen, Schreiben und Sprechen zu korrigieren. Das habe positive Auswirkungen auf den Deutschunterricht, berichtet Köster, aber auch auf andere Fächer – beispielsweise bei Textaufgaben in Mathematik. „Viel wichtiger als das Lesen ist aber, dass  
20 die Paten mit den Kindern erzählen und lachen und sich ihrer Nöte annehmen“, sagt Köster.

Marion Aufleger kann ihr da nur zustimmen. Die Direktorin der Darmstädter Schillerschule arbeitet schon lange mit Lesespaten zusammen. Sie sagt: „Bildung und Erziehung funktioniert nun einmal über ‚Beziehung‘. Das Wichtigste ist, dass jemand einfach für die Kinder da ist, weil ihnen im Alltag die Großeltern und andere Bezugspersonen fehlen. Alles andere ergibt  
25 sich dann meist von allein.“ Aufleger und Köster wissen, dass in den meisten Familien kaum noch vorgelesen, geschweige denn über Bücher gesprochen wird. Dabei brauchen selbst Kinder, die schon etwas lesen können, immer noch regelmäßig einen Ansprechpartner, um das Gelesene zu reflektieren und Zusammenhänge sowie unbekannte Wörter nachzufragen. „Ein Computer kann mir da in der Regel nicht weiterhelfen“, sagt Köster.

30 Neue Mitstreiter, sowohl bei den Schulen als auch bei den Lesepatren, findet Köster normalerweise über Mundpropaganda, Aushänge an Schulen, die bundesweite Internetseite „Ehrenamtsuche“ und Zeitungsberichte.

35 So fand auch Brigitte Alberti zum Verein. Die ehemalige Chefsekretärin wollte ihr Rentnerdasein nicht nur mit Kochen, Lesen und Rückenschule verbringen. Eines Tages las sie in der Zeitung über die Lesepatren. Sie kontaktierte den Verein und fragte, ob es auch in ihrer Nähe eine Schule gebe, an der sie aktiv werden könne. „Und so kam ich zur heutigen Klasse 4a der Andersenschule in Darmstadt-Eberstadt. Die betreue ich seit dem ersten Schuljahr“, sagt Alberti. Einmal wöchentlich übt sie mit Kindern das Lesen, Vorlesen und Verstehen von Texten. Und zwar einzeln oder in Gruppen. Nicht nur die unruhigen und  
40 lernschwächeren Schüler kämen dran, sondern auch die guten, „damit die sich nicht langweilen, wenn die anderen mal länger an einer Aufgabe knobeln“.

Bei aller Wertschätzung weiß Alberti aber auch um ihren Vorteil gegenüber Eltern und Lehrern: Sie muss keine Autorität sein, und sie muss keine Noten vergeben. Klassenlehrerin Anke Thiem schätzt sie „als herzensgute, verständnisvolle Ersatz-Omi, wie sie sich jedes Kind wünscht“. Sie sei eine große Entlastung für die Lehrer im Unterricht und bei kleineren Ausflügen, auf die sie die Klasse hin und wieder begleite. Zudem kenne sie die Geburtstage  
45 aller Kinder und bringe ihnen manchmal sogar kleine Geschenke aus dem Urlaub mit.

572 Wörter

Borowski, K. (2017, 24. August). Wenn Grundschulern die Worte fehlen. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*.

## 2 Erwartungshorizont

---

### Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können ...

#### Sprachmittlung

- ◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- ◆ interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln,
- ◆ Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln, wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, [...] adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß übertragen.

#### Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Prüflinge einen kohärenten und strukturierten Text verfassen, der sich an eine Schülerin/einen Schüler einer US-Partnerschule richtet, die textsortenspezifischen Merkmale einer E-Mail aufweist (z. B. persönliche Anrede, einleitende Bezugnahme auf die Textvorlage, nachvollziehbarer gedanklicher Aufbau, ggf. einzelne umgangssprachliche Wendungen, Schlussformel) und die zentralen Gründe für das Lesepatenschaftsprogramm sowie dessen Konsequenzen für Schülerinnen und Schüler und Paten zusammenfassend wiedergibt.

#### Inhaltliche Aspekte

reasons for the initiative

- ◆ limited vocabulary when children start school
- ◆ in elementary school at least two children per class cannot read, write or speak properly
- ◆ in everyday life children lack close personal relationships

impact on students

- ◆ committed reading mentors have a positive influence on young learners' performance in German
- ◆ positive impact on over-all school performance, e.g. mathematics
- ◆ weaker as well as stronger students are assisted

impact on mentors

- ◆ establish personal relationships that go beyond reading
- ◆ get more out of retired life and are highly esteemed by students
- ◆ take part in students' personal lives (birthdays)

### 3 Bewertungshinweise

---

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

#### 3.1 Inhaltliche Leistung

---

##### 3.1.1 Anforderungsbereiche und Gewichtung der Teilaufgaben

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
—	I und II	—

##### 3.1.2 Hinweise zur Bewertung

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<p>einen weitgehend kohärenten und klar strukturierten Text verfassen, der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ sich deutlich erkennbar an einen amerikanischen Austauschpartner/eine amerikanische Austauschpartnerin richtet,</li> <li>◆ die textsortenspezifischen Charakteristika einer E-Mail aufweist,</li> <li>◆ fast alle Gründe für das Projekt „Lesepaten“ in Deutschland und dessen Auswirkungen auf die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie Mentorinnen und Mentoren schlüssig darstellt.</li> </ul>

Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<p>einen noch kohärenten und ansatzweise strukturierten Text verfassen, der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ sich noch erkennbar an einen amerikanischen Austauschpartner/eine amerikanische Austauschpartnerin richtet,</li> <li>◆ die textsortenspezifischen Charakteristika einer E-Mail ansatzweise aufweist,</li> <li>◆ einige Gründe für das Projekt „Lesepaten“ in Deutschland und dessen Auswirkungen auf die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie Mentorinnen und Mentoren noch nachvollziehbar darstellt.</li> </ul>

#### 3.2 Sprachliche Leistung

---

Für die Bewertung der sprachlichen Leistung sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ zugrunde zu legen.

#### 3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

---

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.

## 4 Hinweise zur Aufgabe

---

Sprachliche Fehler in der Textvorlage wurden entsprechend der geltenden Norm korrigiert.